



Originalgetreu bis ins Detail: Sven Lange zeigt beim Warbird-Treffen auf dem Modellflugplatz bei Steinwedel seine 24,6 Kilo schwere P-47 Thunderbolt.

Spezialistentreffen statt Großflugtag

Beim Modellbauclub Lehrte stehen originalgetreue Kriegsflugzeuge im Mittelpunkt

VON KATJA EGGERS

STEINWEDEL. Flugvorführungen am Himmel, Fachgespräche am Boden: Beim sogenannten Warbird-Treffen des Modellbauclubs (MBC) Lehrte haben sich auf dem Flugplatz Bussard bei Steinwedel rund 40 Piloten und Modellbauer aus Deutschland und den Niederlanden zusammengefunden.

Mit dabei hatten sie ihre Modelle von Kriegs- und Rennflugzeugen. Sven Lange zum Beispiel war mit seiner Thunderbolt P-74 extra aus Cottbus angereist. Das Modell im Maßstab 1:4,7 ist dem Original eines Jagdfliegers aus dem Zweiten Weltkrieg nachempfunden, schafft an die 130 Stundenkilometer und wiegt 24,6 Kilogramm.

Warbirds, also Kriegsflugzeuge, sind Langes absolutes Steckpferd. Mit Kriegsverherrlichung habe sein Hobby aber nichts zu



Gerhard Reinsch hat ein japanisches Kampfflugzeug nachgebaut. Clemens (6) ist ganz fasziniert davon.
Eggers (2)

tun, versicherte er. Ihm und den anderen Teilnehmern des Treffens gehe es vielmehr um die Technik und die Optik ihrer Flugzeugmodelle. Beim Fachsimpeln über den Fünf-Zylinder-Viertakt-Sternmotor

und die Propeller seiner Thunderbolt geriet der 45-Jährige denn auch gehörig ins Schwärmen. „Allein für die Lackierung habe ich 86 Stunden gebraucht“, sagte Lange mit glänzenden Augen.

Ein paar Meter weiter schaute sich der sechsjährige Clemens aus Hannover das japanische Kriegsflugzeug Aichi Val von Gerhard Reinsch aus Lübbecke an. Das Modell im Maßstab 1:3,2 gehörte beim Warbird-Treffen zu den größten Modellen. „Voll cool, die geht bestimmt richtig ab“, sagte Clemens mit Kennerblick.

Er und sein Vater gehörten beim Treffen zu den wenigen Zuschauern. Der MBC hatte für die Veranstaltung bewusst keine Werbung gemacht. Anders als bei den Großmodellflugtagen, die bis vor zwei Jahren noch Tausende von Zuschauern gelockt hatten, blieben Piloten und Modellbauer weitgehend unter sich. Die Großmodellflugtage hatte der Verein 2013 wegen zu hoher Kosten und immer schärferen Auflagen abgesetzt. Eine Neuaufgabe ist laut MBC-Chef Lutz Knischewski nicht geplant.